

Matchbericht Junioren C vom 3.6.2009

SC Derendingen - FC Selzach 4 : 5 (1:1)

Geschafft!!!!

Nun hatten wir also unser Endspiel. Der Erste gegen den Zweiten. Das Fieber innerhalb der Mannschaft stieg von Minute zu Minute.

Besondere Spiele verlangen besondere Massnahmen. So kam unser Juniorenobmann Isidor Crimella auf die etwas ausgefallene Idee, wir könnten mit dem Car nach Derendingen reisen. Zuerst waren wir, die Trainer total dagegen. Wir waren der Meinung, das grenze schon ein wenig an "Grössenwahn". Letztendlich liessen wir uns von Isi und den Eltern doch noch umstimmen.

Da der Car aber erst um ca. 17.30 Uhr in Bellach sein konnte, beschlossen wir uns in Bellach umzuziehen. Die Nervosität und Anspannung in der Kabine kam langsam aber sicher auf den Höhepunkt. Es ging nun vor allem darum, die Nervosität von den Spielern zu nehmen und ihnen klar zu machen, dass es sich um ein normales Meisterschaftsspiel handelt und es auch hier nur drei Punkte zu gewinnen gibt.

Allerdings war auch klar, dass für viele dies die Erste und letzte Möglichkeit war, einen "Titel" zu erringen.

Die Mannschaft bewies auch diesmal wieder einen enormen Zusammenhalt. Sämtliche 22 Spieler, die regelmässig im Training waren, machten die Reise nach Derendingen mit, auch wenn maximal 18 mitspielen konnten. Neben den Spielern und Trainern standen auch einige Eltern, Geschwister und Fans in Bellach bereit um uns zu begleiten. Es war eine illustre Gesellschaft, die sich auf den Weg nach Derendingen machte.

Dann ging es endlich los. Unsere Taktik war wie immer so ausgerichtet, dass wir den Gegner von Beginn an unter Druck setzen wollten. Es hatte sich unterdessen herumgesprochen, dass wir über ein hervorragendes Offensivpotential verfügen. Und genau diese "Angst" des Gegner wollten wir nutzen. Vor einer erstaunlichen Zuschauerkulisse begannen wir, so wie wir uns das vorgenommen hatten. Mit viel Schwung und Elan überrannten wir unsere Gegner. Bereits nach zwei Minuten hatten wir die erste Chance in Führung zu gehen, doch wir vergaben die ausgezeichnete Gelegenheit.

In der Folge entwickelte sich ein abwechslungsreiches und interessantes Spiel, dem einzig der Schiedsrichter nicht ganz gewachsen war. Vor allem mit seinen Abseitsentscheidungen brachte er die Fans und Trainer an der Aussenlinie fast zur Weissglut.

In der 16. Minute war es dann so weit. Dominik Däster, einer unserer Besten an diesem Abend, setzte sich im Angriff gegen zwei Abwehrspieler energisch durch und bezwang Derendingens Torhüter ein erstes Mal. Riesenjubiläum natürlich in unseren Reihen. Alles schien nach Plan zu verlaufen. Der Wunsch früh in Führung zu gehen, hatte sich erfüllt. In der Folge waren wir nun die klar bessere Mannschaft und kamen immer wieder zu ausgezeichneten Torchancen, welche allerdings sämtliche vom ausgezeichneten Keeper der Heimmannschaft zu Nichte gemacht wurden. Vor allem Dominik Däster sorgte mit seinen Rushes immer wieder für Gefahr vor dem gegnerischen Tor. Doch ein zweiter Treffer wollte uns vorerst nicht gelingen.

So kam es wie es kommen musste. Ein Fehler in unserer Abwehr und ein zu zögerliches Verhalten der Abwehrspieler ermöglichte Derendingen plötzlich die Chance zum Ausgleich. Und diese nahmen das Geschenk dankend an. 5 Minuten vor der Pause hiess es plötzlich 1:1. Mit diesem Resultat wurden dann auch die Seiten gewechselt.

In den ersten 40 Minuten hatten wir bewiesen, dass wir die etwas feinere Klinge führten und nun hiesse es in der zweiten Halbzeit die Möglichkeiten zu nutzen und die Tore zu erzielen.

Aber nur drei Minuten nach Wiederanpiff der Schreck. Aus einer völlig klaren Abseitsposition, standen die Einheimischen plötzlich alleine vor Torhüter Roy Wyniger. Sie nutzten die Möglichkeit eiskalt aus und gingen etwas überraschend in Führung.

Nun hiess es für unser Team Charakter zu beweisen und zu reagieren. Wir setzten noch einmal etwas mehr Druck auf und nur drei Minuten nach dem 1:2 wurde Dominik Däster im Strafraum zu Fall gebracht. Sofort entschied der "Unparteiische" auf Elfmeter. Eiskalt nahm Mathias Weber Anlauf und verwertete den Penalty zum Ausgleich. Dies war enorm wichtig für die Moral der Mannschaft, welche weiter versuchte den Druck aufrecht zu erhalten. Erneut boten sich uns tolle Chancen und nur der immer wieder toll reagierende Schlussmann der Derendinger verhinderte, mit zum Teil miraculösen Paraden, eine erneute Führung. In der 56. Minute dann doch das 3:2 für uns. Nazim Elezi, dem bis dahin noch nicht allzu viel gelungen war, konnte die Führung für unsere Farben erzielen. Gegen seinen Schuss war auch der gegnerische Keeper machtlos.

Nur zwei Minuten später doppelten unsere Spieler nach. Erneut kam Nazim Elezi in ausgezeichnete Schussposition. Doch uneigennützig passte er diesmal zur Mitte wo Dominik Däster nur noch

einzuschieben brauchte. Jetzt kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Es schien als wäre eine Vorentscheidung gefallen.

Doch oft täuscht der Schein. Unsere Mannschaft liess nach dieser Führung plötzlich etwas die Zügel schleifen. Oder waren sie noch etwas zu sehr auf Wolke sieben? Derendingen bäumte sich noch einmal auf und schlug zurück. Die gegnerischen Stürmer wurden viel zu wenig energisch attackiert und hatten viel zu viel Raum. Die Folge davon war das 3:4 in der 61. Minute welches erneut aus abseitsverdächtiger Position erzielt wurde.

Damit hatten wir einen Gegner, der eigentlich schon am Boden lag, wieder stark gemacht. Derendingen witterte Morgenluft und nur fünf Minuten nach dem Anschluss lag der Ball erneut in unserem Netz. Wieder war die Abwehr unschlüssig im eigenen Strafraum, so dass der Gegner zum Ausgleich kam. Diesmal war der Jubel natürlich auf der anderen Seite. Vom Himmel in die Hölle oder umgekehrt. So etwa lässt sich die Gemütslage der beiden Mannschaften beschreiben. Und noch waren 13 Minuten zu spielen. Sollten uns am Ende noch alle Felle davonschwimmen? Doch jetzt zeigte unsere Mannschaft was wirklich in ihr steckt. Obwohl einige bereits auf dem "Zahnfleisch" liefen, bäumten sich die Jungs noch einmal auf. Zwar hätte uns auch ein Punkt zum Gruppensieg gereicht, doch es hatte sich zuvor gezeigt, wie rasch ein Gegentreffer gefallen war und wie schnell es wechseln konnte.

Beide Teams lieferten sich nun einen offenen Schlagabtausch. Das bessere Ende behielten am Schluss jedoch wir. In der 77. Minute konnte Kicando Bula Luti nach Vorarbeit von Kapitän Ensar Ciftci, der heute in kämpferischer Hinsicht ein tolles Vorbild war, den Siegtreffer zum 5:4 erzielen. Er wurde von seinen Mitspielern fast erdrückt so gross war die Freude. Nach dem Schlusspfiff fielen alle Schranken und Spieler, Trainer und Fans lagen sich in den Armen.

Es war geschafft. Der Gruppensieg war unser.

Ein Lob an dieser Stelle an unseren Gegner den SC Derendingen. Sie waren jederzeit ein gleichwertiger und fairer Gegner und letztendlich entschied die etwas bessere Mannschaftsleistung zu unseren Gunsten.

Die Heimfahrt im Bus wurde zur Triumphfahrt und der Jubel kannte keine Grenzen. Im Bus war die Hölle los. Zum Abschluss gab es im Clubhaus in Bellach noch für alle einen Hot-Dog und Eistee. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken für die Unterstützung in diesem entscheidenden Spiel. Ein besonderer Dank geht an unsere beiden Fahrer Fabian und Markus Hugi und der Firma Schneider Reisen, die, dank ihrer Grosszügigkeit, diesen Grössenwahn, ermöglicht haben. Einen Riesenanteil am Sieg hat auch Isidor Crimella der immer an uns geglaubt hat und mit seiner Idee noch einen Motivationsschub aufgesetzt hatte.

Mannschaftsaufstellung im entscheidenden Spiel:

Marco Meyer, Roy Wyniger, Mathias Weber, Dikbas Kaan, Lars Fankhauser, Robin Tropia, Patrick Basler, Isyian Saritoprak, Ensar Ciftci, Nazim Elezi, Dominik Däster, Gzim Kadrija, Ozan Saritoprak, Tobias Liechti, Kicando Bula Luti, Eroll Ismaili, Therry Lehmann, Cyrill Behrens. Es fehlten Jasin Cekic, Janis Nyffeler, Luca Burkhalter, Joel Quanchi

Res Fankhauser und
Hans-Jörg Oetterli